

HASELBURG

Die römische Villa Haselburg ist ein touristischer Anziehungspunkt und sehenswertes Zeugnis der römischen Vergangenheit Hessens. Der archäologische Park südlich des Höchster Ortsteils Hummetroth ist ein ganzjährig kostenfrei zugängliches Freilichtmuseum. Vom Gelände des römischen Gutshofes hat man einen weiten Blick über den Odenwald bis hin nach Baden-Württemberg und in den bayrischen Spessart. Diese unvergleichlich schöne Lage wussten auch die Römer zu schätzen, die um 120 n. Chr. zur Herrschaftszeit Kaiser Hadrians einen repräsentativen Gutshof mit Herrenhaus, Wirtschaftsgebäuden, einem großzügigen Badetrakt und einem Jupiter-Giganten-Heiligtum errichteten.



Die 3,5 ha große Anlage ist der größte von mehreren hundert römischen Gutshöfen im

Bereich der ehemaligen Provinz *Germania superior* in Hessen. Der im Schutze des Limes liegende Gutshof gehörte zur *civitas auderiensium* mit dem Hauptort Dieburg.

Über 100 Jahre lang wurde die Haselburg bewohnt und erweitert; Reste von Handwerksgeschäften, Ziegeln, Keramik und Scherben von Fensterglas bezeugen mehrere Bauphasen. Spätestens zur Zeit der Aufgabe der Provinz (260 n. Chr.) wurde die Villa verlassen und zerfiel über die Jahrhunderte.

Ihren Namen verdankt die Haselburg den mit Haselsträuchern überwachsenen Mauerresten.

WIEDERENTDECKUNG

Erstarchäologische Untersuchungen ließ bereits Graf Franz I. zu Erbach-Erbach (1754–1823) anstellen – doch erst im Jahre 1979, als eine Erdgasfernleitung durch das Gelände gelegt wurde, begannen systematische Ausgrabungen und der Wiederaufbau der Grundmauern, die heute zu sehen sind. Geophysikalische Messungen neuester Zeit haben ergeben, dass neben den sichtbaren Überresten noch weitere Mauern und Gebäude zu vermuten sind.

INFORMATIONSZENTRUM

Der 2012 errichtete Neubau präsentiert römische Funde und erläutert mit einer sehenswerten Ausstellung und auf ansprechenden Wandtafeln das ländliche Leben der Römer. 3D-Rekonstruktionen der Gebäude und des Geländes, die Nachbildung der Jupiter-Giganten-Säule durch die Illustratorin Sara Otterstätter (www.sara-otterstaetter.de), lebendig inszenierte Götter-Darstellungen und zahlreiche

Modelle zur Bau- und Heizungstechnik machen den Besuch kurzweilig und informativ. Das Informationszentrum wird für kulturelle Veranstaltungen, Schulunterricht und für Trauungen genutzt. Ein jährlicher Höhepunkt ist das am 3. Sonntag im Juni stattfindende Römerfest, an dem sich historische Gruppen aus der Zeit des Römischen Reiches ein fröhliches Stelldichein geben.



ÖFFNUNGSZEITEN

In den Sommermonaten April bis Oktober ist das Informationszentrum an Samstagen von 14–17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11–17 Uhr geöffnet.

HASELBURGVEREIN

Der Verein zur Förderung des Freilichtmuseums „Römische Villa Haselburg“ e. V. (Haselburgverein) betreut in ehrenamtlicher Arbeit die im Besitz der Gemeinde Höchst i. Odw. befindliche Anlage.

Führungen können über den Vorstand des Haselburgvereins vereinbart werden.

ANSPRECHPARTNER

Arno Schäfer, Vorsitzender
Mobil: 0171-2647988

E-Mail-Kontakt für Führungen:
vorstand@haselburg.de

Für schulische Veranstaltungen bitte Mail an:
schulfuehrung@haselburg.de

HOMEPAGE

www.haselburg.de
www.haselburgverein.de
www.hoechst-i-odw.de

